



Königin Elizabeth II. und Prinz Charles [SAMIR HUSSEIN/SAMIR HUSSEIN/WIREIMAGE]

Das erstaunliche Geheimnis hinter dem Platin–Jubiläum der Königin

Eine dunkle Wolke hängt über der königlichen Familie, aber Gott hat einen Plan, um die großartigste Dynastie der Welt zu erhalten!

- Gerald Flurry
- [09.06.2022](#)

Königin Elisabeth II. ist seit 70 Jahren auf dem Thron. Heute wird ihr Platin–Jubiläum gefeiert. Doch inmitten des Prunks schwebt eine dunkle Wolke über der königlichen Familie.

Die Monarchie wird von dem Gerichtsprozess gegen Prinz Andrew wegen sexuellen Missbrauchs und den neuen Memoiren von Prinz Harry geplagt. Meinungsumfragen zeigen, dass 27 Prozent der Briten die Monarchie ganz abschaffen wollen.

Großbritannien ist vom einst größten Imperium der Weltgeschichte in einen Zustand schrecklicher Verkommenheit gefallen. Sie müssen verstehen, warum.

Ursprung des Throns

Vor siebzig Jahren entsandte die von Herbert W. Armstrong gegründete Zeitschrift *The Plain Truth (Klar&Wahr)* einen Korrespondenten zur Berichterstattung über die Krönung der Königin. Hier ist ein Auszug aus seinem Artikel vom Juli 1953:

Eine Königin ist gekrönt worden – die Königin des ältesten Herrschergeschlechts der Welt!

Wochenlang war London erfüllt von feierlichen Vorbereitungen für die Krönung von Elizabeth II. Die ganze Welt wartete in nervöser Erwartung auf die Ankündigung, dass Filme von der Krönungszeremonie per Jet über den Atlantik geflogen werden sollten, um in den gesamten Vereinigten Staaten ausgestrahlt zu werden.

Für die meisten Engländer ist die Krönung die wichtigste Zeremonie einer Generation, erfüllt mit Prunk, Farbe und Tradition. Die Briten sind stolz darauf, dass sie in einer Welt, in der es vor revolutionären Ausbrüchen nur so wimmelt, immer noch einen königlichen Monarchen haben.

Doch die eigentliche Bedeutung war nicht der Prunk und die Zeremonie, das Ritual der Kirche von England, an das sich die Engländer klammern, um Trost in ihren Sorgen zu finden. Die wahre Bedeutung – und die verblüffendste Tatsache – ist, dass auf dem englischen Thron ein Nachkomme der ältesten Herrscherdynastie der Welt sitzt – einer Dynastie, die Gott gegründet hat und die Er seit fast 3000 Jahren durch jede Generation hindurch beschützt und aufrechterhalten hat. ...

Die Krönung von Elizabeth II. fand in der Westminster Abbey statt, die Dick Armstrong und ich letzten Sommer besuchten. Umgeben von königlichen Würdenträgern in der Abtei wurde die Königin gesalbt, erhielt das königliche Gewand, die Kronjuwelen und wurde schließlich auf dem berühmten Krönungsstuhl gekrönt, der speziell für den Stein des Schicksals gebaut worden war – ein Stein, der seit 3700 Jahren in der Geschichte verzeichnet ist!

Kennen Sie die Bedeutung dieses Steins? Von Englands Thron? Von dieser Dynastie, die Gott für so wichtig hält, dass Er sie fast drei Jahrtausende lang bewahrt hat?

In der Westminster Abbey sahen Dick Armstrong und ich diesen faszinierenden Schicksalsstein von stahlgrauer Farbe, durchzogen mit roten Adern, 56 cm lang, 33 cm breit und 28 cm tief. An beiden Enden sind zwei abgenutzte Eisenringe angebracht, mit denen der Stein getragen werden kann. Dieser Stein ist nicht schön, aber er ist wichtiger als alle Kronjuwelen!

Warum?

Was ist der wahre Grund dafür, dass Elisabeth II. auf diesem Stein gekrönt werden musste? Jahrhunderte zuvor wurden die Könige von Schottland – die Vorfahren des heutigen britischen Königshauses – auf diesem Stein gekrönt. Auf diesem Stein wurden auch die alten irischen Könige derselben königlichen Familie gekrönt, und zwar bereits fünfzehn Jahrhunderte vor der Geburt Jesu Christi.

Und warum? Was ist die wahre Bedeutung dieses Steins? Woher kommt er?

Die alten irischen Annalen belegen, dass der Stein – den sie „Lia fail“ nannten, was „Stein des Schicksals“ bedeutet – nicht aus Irland stammt, sondern über Spanien aus dem Nahen Osten kam. Er wurde von einem weißhaarigen alten Mann – einem Propheten – mitgebracht, der auch eine Tochter eines östlichen Königs mitbrachte. Durch ihre Heirat mit dem König von Irland setzte sie nicht nur den Thron ihres Vaters fort, sondern wurde auch zur Vorfahrin einer Dynastie, die bis zu Elisabeth II. andauerte, die am 2. Juni über dem Stein des Schicksals zur Königin gekrönt wurde.

Wenn Sie in die Westminster Abbey gehen würden, würden Sie sehen, dass dieser Stein als „Jakobs Kissenstein“ oder „Jakobs Säulenstein“ bezeichnet wird! Ob Sie es glauben oder nicht, dies ist genau der Stein, auf dem der Patriarch Jakob an jenem Abend vor etwa 3700 Jahren sein Haupt bettete, als er aus seinem Vaterhaus floh!

Leider wurde das Etikett, das diesen Stein mit dem Patriarchen Jakob verbindet, inzwischen entfernt, und der Stein selbst wurde nach Schottland zurückgeschickt. Dieser Stein symbolisierte die Verbindung von Jakobs Nachkommen – und letztlich der gesamten Menschheit – mit ihrem Schöpfer! Früher hätten viele Engländer bis zum Tod gekämpft, um diesen Stein zu behalten. Aber England hat ihn 1996 ohne viel Aufsehen hergegeben.

Einige schottische Politiker wollen den Stein nicht für eine künftige Krönung leihweise zurückgeben. Sie sagen, dass Prinz Charles zweimal gekrönt werden muss – einmal in Westminster und einmal in Scone – wenn er den Stein des Schicksals überhaupt benutzen will.

Es besteht also eine realistische Chance, dass Prinz Charles den Jakobsstein nicht benutzen wird, wenn er König wird!

Großbritannien hat Gott vergessen

Das großartige Geheimnis hinter dem Platin-Jubiläum ist, dass Königin Elisabeth II. ein direkter Nachfahre von König David ist, aber die Missachtung ihrer Familie von Jakobs Säulenstein und ihrer eigenen Geschichte mit Gott hat katastrophale Auswirkungen.

2016 produzierte die bbc eine wunderschöne Broschüre zum 90. Geburtstag von Königin Elizabeth – „Queen Elizabeth: 90 Glorious Years“ (Königin Elisabeth: 90 glorreiche Jahre). In einem Kommentar zum Tod ihres Vaters, König Georg VI., schrieben die bbc-Redakteure: „Vor 64 Jahren war Großbritannien ein Land, das sich in Bezug auf Weltanschauung, Einstellungen, Moral und Ethos nahezu völlig unvorstellbar von dem heutigen Land unterschied, ganz zu schweigen von der Technologie. Meinungsumfragen in den frühen 1960er Jahren zeigten, dass bis zu einem Drittel der Befragten glaubten, Elisabeth sei Königin, weil sie von Gott erwählt worden ist und nicht durch ihr väterliches Erbrecht.“

Die Krönungszeremonie im Jahr 1953 war durchdrungen von biblischen Bezügen und geistlicher Bedeutung. Ein Chor führte Händels Choralmhymne „Zadok der Priester“ auf, mit einem Text aus 1. Könige 1, 38–40 über die Salbung Salomos zum König. In einem Dokumentarfilm über Elisabeths Krönung hieß es über die Salbung mit Öl: „Diese Zeremonie ist so alt, dass die Geschichte kaum ausreicht, sie zu erfassen.“

Die Priester überreichten der neuen Königin eine Bibel, die sie als „das wertvollste Geschenk dieser Welt“ bezeichneten, und lasen 5. Mose 17, 18–19. „Dies sind die lebendigen Orakel Gottes“, sagte der Erzbischof.

Im Krönungseid fragte der Erzbischof Elisabeth: „Werden Sie, soweit es in Ihrer Macht steht, die Gesetze Gottes und das wahre Bekenntnis des Evangeliums aufrechterhalten? Werden Sie, soweit es in Ihrer Macht steht, im Vereinigten Königreich die gesetzlich festgelegte protestantisch-reformierte Religion beibehalten? Werden Sie die Niederlassung der Kirche von England und ihre Lehre, ihren Gottesdienst, ihre Disziplin und ihre Regierung, wie sie in England gesetzlich festgelegt sind, unverbrüchlich erhalten und bewahren? Und wollen Sie den Bischöfen und dem Klerus von England und den dortigen Kirchen, die ihnen unterstellt sind, alle Rechte und Privilegien bewahren, die ihnen oder einem von ihnen nach dem Gesetz zustehen oder zustehen sollen?“ Und sie antwortete: „All das verspreche ich zu tun.“

Großbritannien hat keinen solchen Respekt mehr vor der Bibel oder vor Gott! Es besteht ein unbestreitbarer Zusammenhang zwischen dem Verlust des Glaubens an Gott und seiner Verbindung zur Monarchie und den massiven Veränderungen zum Schlechteren in Großbritanniens „Ansichten, Einstellungen, Moral und Ethos“. Großbritannien hat seinen Glauben an Gott und den König verloren, und es hat gleichzeitig seine moralischen Verankerungen verloren!

Königin Elisabeth hat geschworen, die Religion Großbritanniens zu erhalten. Das hat sie nicht getan. Damit soll nicht gesagt werden, dass die protestantisch-reformierte Religion die einzig wahre Religion ist. Aber in dem Maße, in dem es der Bibel folgte, war Großbritannien gesegnet, weil es festhielt an ihr. Heute jedoch ist Großbritannien ein Morast aus Säkularismus, gefährlicher multikultureller religiöser Verwirrung und Unterwerfung unter die Religion Europas, die es einst vehement ablehnte. Die Königin hat beispiellose Schritte unternommen, um sich mit dem Vatikan auszusöhnen: Sie besuchte Papst Johannes Paul II. in Rom, lud ihn 1982 zu einem Besuch in Großbritannien ein – als ersten Papst seit der Reformation –, erlaubte ihm, gemeinsame Gottesdienste mit dem Erzbischof von Canterbury abzuhalten, und ernannte einen römisch-katholischen Geistlichen zu ihrem Kaplan.

Prinz Charles engagiert sich noch stärker für fremde Religionen als seine Mutter. Im Jahr 1999 erklärte er, dass er im Falle seiner Thronfolge den offiziellen Titel „Defender of the Faith“ (Verteidiger des Glaubens) nicht wie Generationen von Monarchen vor ihm, sondern „Defender of Faith“ (Verteidiger der Glauben) annehmen möchte, um alle Religionen in Großbritannien zu schützen.

Das klingt für viele Menschen heute rechtschaffen. Die moderne Gesellschaft hat die Lüge, dass „Vielfalt unsere Stärke ist“, geradezu verschlungen. Aber sehen Sie sich nur die katastrophalen Folgen eines solchen Denkens an. Es hat Großbritannien glaubenslos, materialistisch, gespalten und anfällig für ausländische Extremisten gemacht. Die Kirche von England hat ihre moralische Autorität eingebüßt und ihre Maßstäbe in Bezug auf alle brisanten Themen unserer Zeit gelockert – Frauen im Klerus, vorehelicher Sex, Homosexualität. Die Monarchie hat dem moralischen Abrutschen nicht entgegengewirkt und gottgefällige Maßstäbe aufrechterhalten, sondern einfach nur zugesehen und sogar mitgemacht. Darunter hat die britische Gesellschaft unermesslich gelitten.

Tragische jüngste und zukünftige Geschichte

Königin Elisabeth II. war einst Staatsoberhaupt in 32 Ländern außerhalb des Vereinigten Königreichs. Siebzehn davon haben sich inzwischen von ihr unabhängig gemacht: Barbados, Ceylon, Fidschi, Gambia, Guyana, Kenia, Malawi, Malta, Mauritius, Nigeria, Pakistan, Rhodesien, Sierra Leone, Südafrika, Tanganjika, Trinidad und Tobago sowie Uganda. Selbst unter den 15 verbleibenden Ländern, die ihre Herrschaft beibehalten, drängen viele darauf, die Krone abzulehnen.

Barbados hat gerade am 1. November 2021 die Monarchie abgeschafft. Es bleibt Teil des Commonwealth, hat sich aber zu einer Republik entwickelt und die Königin als Staatsoberhaupt abgesetzt. Sie ist weiterhin Staatsoberhaupt der kleinen karibischen Länder Antigua und Barbuda, Bahamas, Belize, Grenada, Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia und St. Vincent und die Grenadinen sowie der kleinen pazifischen Länder Papua-Neuguinea, Salomonen und Tuvalu. Jamaika könnte das nächste Land sein, das die Monarchie ablehnt.

Aber es ist auch möglich, dass dies in einer oder mehreren der größeren Nationen geschieht, die seit mehr als 200 Jahren mit dem Thron verbunden sind.

In Australien drängt die republikanische Bewegung darauf, die Königin abzusetzen, noch bevor sie stirbt oder den Thron abgibt. Etwa 45 Prozent der Australier stimmten beim letzten Referendum über die Einführung der Republik im Jahr 1999 mit „Ja“ für die Abschaffung der Monarchie. Eine YouGov-Umfrage aus dem Jahr 2020 zeigt, dass die öffentliche Unterstützung für die Abschaffung der Monarchie bei 62 Prozent liegen könnte.

In Neuseeland hat die derzeitige Premierministerin erklärt, dass sie einen Abbruch der Beziehungen zur Monarchie befürwortet, doch scheint dies bisher nicht zu den obersten Prioritäten zu gehören. Einer kürzlich durchgeführten Umfrage zufolge möchte einer von drei Neuseeländern die Monarchie abschaffen.

In Kanada würde die Abschaffung der Monarchie eine Verfassungsreform und die Zustimmung des Parlaments und aller 10 Provinzen erfordern, von denen einige die Monarchie stark unterstützen. Dennoch ergab eine kürzlich durchgeführte Umfrage, dass 45 Prozent aller Kanadier die Verbindung zur Monarchie abbrechen wollen. Und Kanada hat eine radikal liberale Regierung, die sich für viele extrem drastische Änderungen stark macht.

Sogar Schottland, die Nation, die 1707 durch die Vereinigung mit England Großbritannien bildete, drängt auf den Austritt! Die Schotten drängten 1998 auf eine dezentrale Regierung und ein eigenes Parlament und erhielten diese auch. Im Jahr 2014 stimmten 45 Prozent für die vollständige Abspaltung. Das Vereinigte Königreich trat 2020 aus der Europäischen Union aus, ein Schritt, der in Schottland sehr unpopulär war und ist. Die Scottish National Party, die 80 Prozent der Sitze im schottischen Parlament kontrolliert, drängt auf ein weiteres Referendum zur Abspaltung von England, um der Europäischen Union wieder beitreten zu können.

Viele Menschen wollen im Commonwealth bleiben und mit dem Thron verbunden bleiben, aber es gibt eine starke Kraft, die diesen Wunsch zunichte machen könnte. Diese Kraft hat die Quelle der Stärke und des positiven Einflusses des britischen Throns auf die Welt aktiv zerstört: seine Verbindung zu König David und der Bibel sowie der Gehorsam gegenüber Gott!

Mit ihren Entscheidungen und ihrem Verhalten haben die Mitglieder der königlichen Familie Großbritanniens – Nachkommen Davids – Großbritannien dazu gebracht, „das wertvollste Geschenk dieser Welt“ abzulehnen und dem Gott König Davids nicht zu gehorchen und Ihm nicht zu glauben! Die Monarchie hatte schon immer Schwächen, aber erst in den letzten Jahrzehnten hat sie den Thron Davids absichtlich abgewertet. Noch vor wenigen Generationen hätten die Briten für den Erhalt des Schicksalssteins und all dessen, was er symbolisiert, gekämpft und wären dafür gestorben. Doch 1996 gaben die Königin und das Parlament den kostbaren Stein an Schottland zurück und entlarvten damit die Degeneration ihres

Glaubens.

Die britische Regierung hat 17 Nationen erlaubt, die Monarchie abzulehnen, und die Königin hat Barbados kürzlich beglückwünscht, dies getan zu haben. Die britischen Royals sind damit beschäftigt, die Monarchie neu zu erfinden und zu „modernisieren“, während sie in ihrem eigenen Leben mit Problemen und Skandalen konfrontiert sind. Prinz Charles könnte bald König werden. Der Mann hatte eine schreckliche, betrügerische Ehe, er hat keine Führungsqualitäten bewiesen, und er vertritt das falsche Narrativ des Klimawandels. Er hat angedeutet, dass er die Monarchie noch weiter liberalisieren will, einschließlich der Änderung eines seiner Titel als König, um auch nicht-anglikanische und nicht-christliche Glaubensrichtungen zuzulassen. Nachdem die Kirche von England bereits fast alle moralischen Lehren liberalisiert hat, wird dies Großbritannien noch ungläubiger, gespalten und verletzlicher machen.

Etwa 70 Prozent der Briten sind für die Königin, aber nur 45 Prozent für Charles (und davon nur 25 Prozent der Menschen in den 20er und 30er Jahren). Inwieweit würde seine Thronfolge die Sezessionsbestrebungen in Australien, Kanada und anderswo beschleunigen?

Inzwischen scheinen Prinz William und Prinz Harry mehr an Beziehungen zu Prominenten interessiert zu sein als an der Geschichte und der Quelle der Stärke des Throns. Prinz Harry heiratete Meghan Markle, eine geschiedene, feministische amerikanische Schauspieler, die ihn dazu veranlasste, die königliche Familie zu verlassen und nach Kalifornien zu ziehen. Seitdem haben die beiden einen Bürgerkrieg gegen die königliche Familie begonnen, in dem sie auch Rassismuskritik erheben.

Ein solches spalterisches Verhalten beschleunigt den Zerfall dieses Throns, seiner Bedeutung und seiner Geschichte, die das Leben in der ganzen Welt verbessert hat. Warum ein solch nachhaltiger Angriff, und warum konzentriert er sich auf die Moral? Weil biblische Moral und eine Geschichte mit Gott die Quelle der Stärke für den Thron Davids sind. Aus diesem Grund hegt der Teufel einen besonderen Hass auf die britische Königsfamilie. Er weiß, dass die Geschichte und die Prophezeiungen über den Thron Davids den Gesamtplan Gottes enthalten!

Doch Satan wird sich nicht durchsetzen. Gott wird Seine Versprechen an Abraham und David halten! Er hat bereits eine große, wunderbare und inspirierende Veränderung an diesem Thron vorgenommen, um diese Verheißungen zu erfüllen. Ich ermutige Sie, darüber in meinem kostenlosen Buch [Der neue Thron Davids](#) zu lesen.